

REFORMATION
IM SPIEGEL
DER
KIRCHENMUSIK

„Ich bin
vergnügt,
erlöst,
befreit.“

**Reformation.
Im Rheinland.
Seit 1517.**

»Die Töne machen den Text lebendig!«

Die Reformatorische Bewegung ist nur mit der Kirchenmusik zu denken, die sich gleichzeitig entwickelt hat. Die Musik in all ihren Facetten bleibt bis heute ein wichtiges Medium dafür, wie Glaube Ausdruck findet und Menschen prägt. In 500 Jahren hat sich hieraus ein reicher Schatz entwickelt, der das Evangelium von der freien Gnade Gottes unter die Menschen bringt. In 12 + 1 großen Konzerten in markanten Kirchen der Evangelischen Kirche im Rheinland wird diese Vielfalt der Kirchenmusik aufgeführt und zu Gehör gebracht. Diese besonderen Konzerte ergänzen den Reichtum an musikalischen Veranstaltungen in den Kirchengemeinden zum Reformationsjubiläum.

Ich wünsche Ihnen, verehrte Besucherinnen und Besucher, dass Sie Vertrautes neu hören und Ihnen Neues vertraut wird. Für die Förderung dieser Konzertreihe danken wir Evonik.



Ihr Manfred Rekowski

Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland





Matthäuspassion in einer szenischen Aufführung

Johann Sebastian Bach

Kaum ein anderes Kunstwerk ist so typisch evangelisch und von den reformatorischen Erkenntnissen Martin Luthers durchdrungen wie Johann Sebastian Bachs Matthäuspassion.

1727-1729 wurde sie für die Thomaskirche in Leipzig komponiert und hundert Jahre später von Felix Mendelssohn Bartholdy wiederentdeckt und aufgeführt. Insbesondere nach der choreographischen Interpretation durch John Neumeier mit dem Ballett der Staatsoper Hamburg, 1981, wird das Werk häufiger szenisch interpretiert.

Mitwirkende

Thomas Klose, Erik Sohn, Theresa Nelles,
Charlotte Quadt, Henning Jendritzka, Georgios Latrou

VOX BONA

Orchester der Kreuzkirche Bonn

Orgel & Cembalo: Stefan Horz

Leitung: Karin Freist-Wissing

Zeit und Ort

7., 8., 13. und 14. April 2017, jeweils 19:00 Uhr

Kreuzkirche

Kaiserplatz

53113 Bonn



Luthers Lieder Chor- und Orchesterkonzert

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 80
»Ein feste Burg ist unser Gott«

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 107 (Reformationssinfonie)

sowie Choralkantaten »Wir glauben all an einen Gott«,
»Herr Gott, dich loben wir« und »Verleih uns Frieden
gnädiglich«.

Kein anderes Lied wird mit der Reformation so stark in Verbindung gebracht wie das 1529 von Luther geschriebene »Ein feste Burg ist unser Gott«. Für den Protestantismus ist diese Lieddichtung, angelehnt an Psalm 46, von großer Symbolkraft. Johann Sebastian Bach verarbeitet es 1730 zu einer umfangreichen Kantate. Auch Felix Mendelssohn Bartholdy



setzt dem Reformator ein bedeutendes musikalisches Denkmal und komponiert zum 300. Jubiläum der Augsburger Konfession eine »Reformations-Sinfonie«. Ähnlich wie Philipp Melanchthon und Martin Luther ihr reformatorisches Glaubensverständnis in der Augsburger Konfession in Worten festhielten, schreibt Mendelssohn 300 Jahre später ein musikalisches Manifest, in das er alles einfließen lässt, was ihn in dieser Zeit um 1830 beschäftigt. Ergänzt wird dieses Programm durch Choralkantaten Mendelssohns über weitere Luther-Lieder.

Mitwirkende

Ekaterina Korotkova, Sopran

Esther Borghorst, Alt

Wilhelm Adam, Tenor

Gregor Finke, Bass

Domkantorei Wesel

Rheinisches Oratorienorchester

Leitung: Ansgar Schlei

Zeit und Ort

21. Mai 2017, 18:00 Uhr

Willibrordi-Dom

Großer Markt

46483 Wesel



Choral mit Fugen ist das Best – Festkonzert zum Lutherjahr

Deutsche Messe nach Johann Walter und Martin Luther

»Choral mit Fugen ist das Best« - mit diesem Ausspruch bekannte sich Johann Walter zum polyphonen Liedsatztyp, der für die Gestalt des protestantischen Kirchenliedes prägend wurde. Walter gilt als der Urvater der evangelischen Kirchenmusik.

1525 widmeten sich Luther und Walter in vertrauensvoller Zusammenarbeit in Wittenberg der Umgestaltung der Deutschen Messe.

Zum Lutherjahr rekonstruiert das Barockorchester Cappella Confluentes gemeinsam mit dem Vokalensemble Cantus Floridus eine Deutsche Missa, wie sie Luther und Walter neu konzipiert haben. Die Leitung liegt bei Jörn Hinnerk Andresen, der seit 2015 Chordirektor des Sächsischen Staatsopernchores Dresden ist.

Mitwirkende

Vokalensemble Cantus Floridus

Cappella Confluentes

Leitung: Jörn Hinnerk Andresen

Zeit und Ort

11. Juni 2017, 17:00 Uhr

Florinskirche Koblenz

Florinsmarkt

56068 Koblenz

Tinte, Tod und Teufel

Ein Kindermusiktheater zum Reformationsjubiläum (Uraufführung)

Zum 500-jährigen Reformationsjubiläum 2017 hat der Evangelische Kirchenkreis Essen die Dichtung und Komposition eines Kindermusiktheaters mit dem Titel »Tinte, Tod und Teufel« in Auftrag gegeben. Die Komposition führte Karin Haußmann aus; das Libretto stammt von Holger Metzner, der auch für die Inszenierung verantwortlich zeichnet.

Natürlich wird Martin Luther in diesem Stück eine wichtige Rolle spielen! Es soll aber auch ein Bezug in die Gegenwart hergestellt werden: Träume, Wünsche, Ängste von Kindern und Jugendlichen; Fragen nach Leben und Tod.

Mitwirkende

Komposition: Karin Haußmann

Libretto: Holger Metzner

Ausführende: Kinderchor (80 Jungen und Mädchen)

Solisten, Sprecher sowie ein Instrumentalensemble

Zeit und Ort

17. und 18. Juni 2017, jeweils 17:00 Uhr

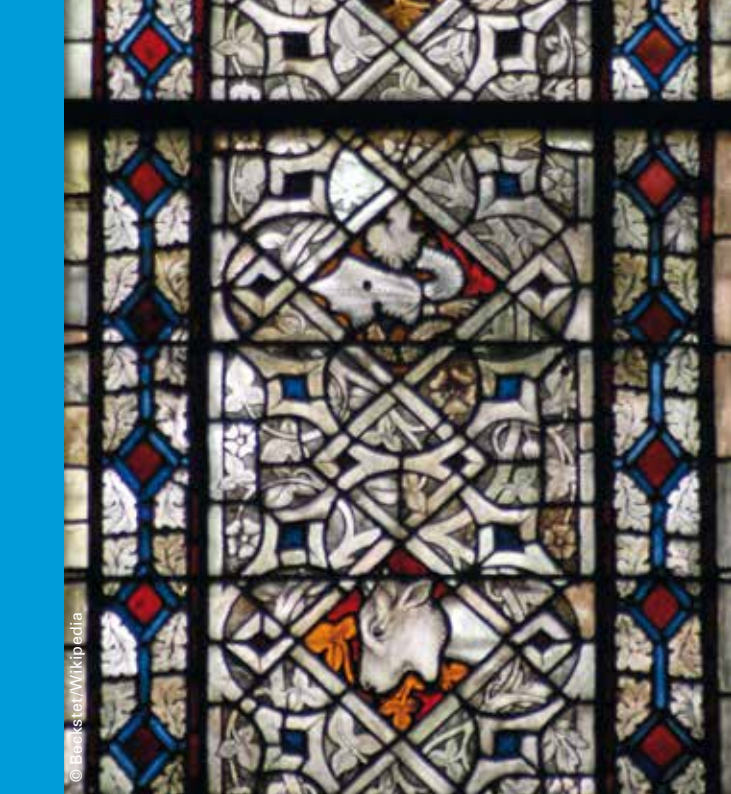
UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle XII

Gelsenkirchener Straße 181

45309 Essen



© Frank Vinken / Stiftung Zollverein //



Festkonzert zum Reformationsjubiläum – Werke von Mendelssohn und Reger

Ein evangelisches Fest

»Singet dem Herrn ein neues Lied«, diese Vertonung des 98. Psalms von Felix Mendelssohn eröffnet festlich strahlend das Konzert, gefolgt von der sogenannten »Reformationssymphonie« dieses romantischen Komponisten.

Choralzitate von »Ein feste Burg« im letzten Satz haben zu dem Beinamen dieser Symphonie geführt.

Den Abschluss bildet die Vertonung des 100. Psalm von Max Reger in spätromantischer monumentaler Klangsprache. Entsprechend groß ist die vom Komponisten vorgesehene Besetzung.

Wenn in der Schlussapotheose keine Steigerung mehr möglich scheint, tritt noch ein Fernorchester (bestehend aus mindestens vier Trompeten und Posaunen) dazu und spielt den Choral: »Ein feste Burg ist unser Gott«.

Die Wirkung ist nahezu unbeschreiblich – eben ein »evangelisches Fest«.



Mitwirkende

Domkantorei Altenberg

Oratorienchor Köln

Neue Philharmonie Westfalen

Dirigent: Andreas Meisner

Zeit und Ort

6. Juli 2017, 20:00 Uhr

Altenberger Dom

Eugen-Heinen-Platz 2

51519 Odenthal



LUTHER

Kinofilm mit Live-Soundtrack (Musik: Richard Harvey)

Aufführung des Kinofilms »Luther« von Eric Till aus dem Jahre 2003 mit Live-Darbietung der Filmmusik für Chor und großes symphonisches Orchester in Anwesenheit des Komponisten Richard Harvey. Der Film erzählt die Geschichte des Kirchenreformators Martin Luthers, gespielt von Joseph Fiennes. Gedreht wurde zum Teil an Originalschauplätzen, wie beispielsweise in Erfurt und auf der Wartburg. Das großformatige Filmerlebnis in der Basilika, in Kombination mit der symphonischen Darbietung durch Chor und Orchester, verspricht ein einmaliges »mehrdimensionales« Konzerterlebnis.

Aktuelle Informationen zur Aufführung unter:

www.konstantin-basilika.de und

www.moselmusikfestival.de

Mitwirkende

Trierer Bachchor

Philharmonisches Orchester Trier

Leitung: Martin Bambauer

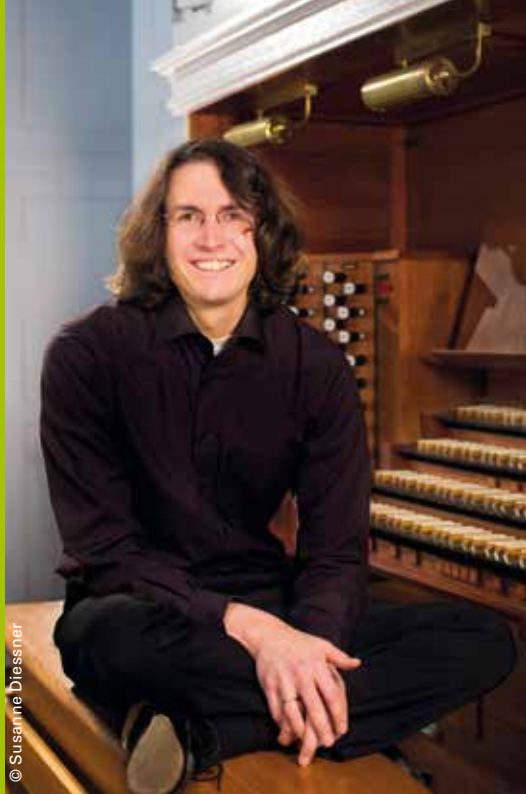
Zeit und Ort

1. und 2. September 2017

Konstantin-Basilika

Konstantinplatz

54290 Trier



Die 95 Thesen

Ein Oratorium mit Musik aus Johann Sebastian Bachs Kantaten

Johann Sebastian Bachs musikalisch so immens reiches Kantatenschaffen ist auch ein Kompendium der barocken Dichtung und ihrer theologischen Gedankenwelt. Das Jahr der Kirche mit seinen Bibellesungen spiegelt sich in der Bearbeitung unterschiedlichster Themenbereiche. Mit dem neuen Oratorium, von Wolfgang Abendroth aus verschiedensten Kantatensätzen



© Dirk Fried Karnath/Hanne Abendroth

Bachs zusammengestellt, wird der Frage nachgegangen, was Bach und seine Dichter zu Luthers früher Theologie zu sagen hatten. Leitfaden sind die an vielen Stellen revolutionären 95 Thesen, deren 500-jährige Existenz wir in diesem Jahr bedenken. Wie in jedem guten Oratorium erklingen prächtige Chorsätze, virtuose Arien, aber auch Kontemplatives und Berührendes.

Mitwirkende

Düsseldorfer Kammerchor

Leitung: Wolfgang Abendroth

Zeit und Ort

23. September 2017, 18:30 Uhr

Johanneskirche Stadtkirche

Martin-Luther-Platz

40212 Düsseldorf



Wege der Reformation

Kirchenmusikfest

Wir feiern das Reformationsjubiläum mit einem bunten Kirchenmusikfest, einem Fest der Begegnung.

An den Wegen der Reformation musizieren die Gemeindechöre, die Wuppertaler Kurrende, die Elberfelder Mädchenkurrende an der Friedhofskirche, Kinderchöre, Bläser und Instrumentalgruppen im Kirchenkreis Wuppertal und gestalten gemeinsam das Kirchenmusikfest.

In einem offenen Singen gibt es die Möglichkeit für die Besucherinnen und Besucher, selbst Teil der Musik zu werden. Herzliche Einladung, vorbeizuschauen und sich musikalisch beschenken zu lassen.

Mitwirkende

Gemeindechöre, Wuppertaler Kurrende,
Elberfelder Mädchenkurrende an der Friedhofskirche,
Kinderchöre, Bläser und Instrumentalgruppen
im Kirchenkreis Wuppertal

Leitung: Achim Maertins

Zeit und Ort

3. Oktober 2017, 14:00-19:00 Uhr

Evangelische Friedhofskirche

Hochstraße 15

42105 Wuppertal

Exaudi orationem meam

Eine Symphonie von Psalmen

Neben den Paulusbriefen ist Luthers Theologie besonders geprägt durch sein intensives Bemühen um die Psalmen. Er schreibt im Nachwort zum Psalter von 1525: »Summa, der Psalter ist eine rechte Schule, darin man den Glauben und gutes Gewissen zu Gott lernt, übt und stärkt.« Das dankende und klagende Singen prägt die Kirche seit der Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten.

Mit den Psalmen stellen wir uns in die Tradition unseres Erlösers, des Juden Jesus von Nazareth, an den wir als Christus, den Gesalbten, glauben. Diese Tradition in einem Konzert mit verschiedenen Psalmvertonungen von Johann Walter bis Igor Strawinski zu feiern, ist das Anliegen dieses Konzerts mit theologischer Moderation.

Mitwirkende

amici musicae fideles

Leitung: Helmut Werz

Homburger Vokalensemble

Leitung: Carola Ulrich

Stefan Ulrich, Orgel

Figuralchor der Ludwigskirche

Leitung: Ulrich Seibert

Zeit und Ort

15. Oktober 2017, 17:00 Uhr

Ludwigskirche

Am Ludwigsplatz 18

66117 Saarbrücken





Dietrich Lohff »Luther«

Ein szenisches Oratorium

Das Oratorium »Luther« des im Oktober 2016 verstorbenen baden-württembergischen Komponisten Dietrich Lohff ist 2005 für die Wittenberger Stadtkirche komponiert und dort uraufgeführt worden.

Die wichtigen Lebensstationen Luthers, darunter der Thesenanschlag und der Reichstag zu Worms, werden musikalisch in Szene gesetzt. Neben den fünf Darstellern sind ein großer Chor, ein Kinderchor und ein symphonisches Orchester beteiligt.



Mitwirkende

Kantorei und Chöre des
Kirchenkreises Wetzlar
Kammerphilharmonie
Frankfurt/Bad Nauheim
Leitung: Dietrich Bräutigam

Zeit und Ort

29. Oktober 2017, 19:30 Uhr
Dom
Domplatz
35578 Wetzlar

Ludwig Meinardus »Luther in Worms«

Oratorium in zwei Teilen für Soli, Chor und Orchester,

Ludwig Meinardus (1827-1896) schrieb das Werk als opus 36 in den Jahren 1871/72, unmittelbar nach der Gründung des deutschen Reiches. Er arbeitete zu dieser Zeit in Dresden als Musiklehrer und stand mit Liszt in engem Kontakt. Auf dessen Fürsprache hin wurde das Oratorium in der Weimarer Stadtkirche uraufgeführt. Es folgten zahlreiche weitere Aufführungen. Zum 400. Geburtstag Luthers 1883 überarbeitete Meinardus die Partitur, doch nach mehreren Aufführungen verebbte das Interesse. 1921 erlebte das Werk zur Vierhundertjahrfeier des Reichstages in Worms eine erneute Aufführung. Eine spektakuläre und vielbeachtete Wiederentdeckung fand 1983 in Göttingen aus Anlass des 500. Geburtstags Luthers statt.

Mitwirkende

Mirella Hagen (Sopran), Silke Hartstang (Alt)

Faban Strotmann (Tenor)

Rafael Bruck (Bariton), Fabian Kuhnen (Bass)

Neuwieder Konzertchor

(Einstudierung: Thomas Schmidt)

Porzer Kantorei

Sinfonieorchester der Markuskirche Porz

Leitung: Thomas Wegst

Zeit und Ort

12. November 2017, 19:00 Uhr

Trinitatiskirche

Filzengraben 6, 50676 Köln





Festkonzert »500 Jahre Reformation«

J.S. Bach: Kantate »Ein feste Burg ist unser Gott« , W.A. Mozart: Messe c-moll

Im Rahmen eines Festkonzertes feiern wir in unmittelbarer Nähe von Luthers Geburtstag am 10. November mit zwei herausragenden Werken und Komponisten den 500. Jahrestag der Reformation. Dabei erklingen das bekannte Lutherlied »Ein feste Burg« in Bachs Vertonung sowie die besonders festliche Umsetzung des Messtextes von Wolfgang Amadeus Mozart.

Bach und Mozart als Protagonisten beider Konfessionen stehen hier für Luthers Ansinnen, das tradierte Messritual mit neuen, protestantischen Elementen zu verbinden, ohne jedoch radikale Lösungen anzustreben. Aus nicht nur diesem Grund dürfte Luther heute noch als der »ökumenischste« aller Reformatoren gelten.

Mitwirkende

Stamatia Gerothanasi, Sopran

Linda Joana Berg, Sopran

Bojun Mun, Tenor

Sebastian Klein, Bass

Kantorei der Salvatorkirche

Mitglieder der Duisburger

Philharmoniker

Leitung: Marcus Strümpe

Zeit und Ort

12. November 2017, 17:00 Uhr

Salvatorkirche

Burgplatz, 47051 Duisburg



Luther-Oratorium für Kinder und Jugendliche der Singschule an der Petrikirche

Dieter Schnebel

Auftragswerk an den Avantgarde-Komponisten und evangelischen Theologen Dieter Schnebel unter Verwendung von Zitaten Luthers, Biographischem und Luther-Liedern.



Mitwirkende

Solisten und Chöre der
Singschule an der Petrikirche

Instrumentalisten

Regie: Mathias Kocks

Leitung: Gijs Burger

Zeit und Ort

18. und 19. November 2017

17:00 Uhr

Petrikirche

Pastor-Barnstein-Platz 1

45468 Mülheim an der Ruhr





Impressum

Projektleitung
Landeskirchenmusikdirektor
Ulrich Cyganek

Hans-Böckler-Straße 7
40476 Düsseldorf
Telefon 0211-4562-381
ulrich.cyganek@ekir-lka.de
2017.ekir.de

Titel und Rückseite: Notenblatt J. S. Bach,
Wikipedia

Mit freundlicher Unterstützung von



И О Т А М Я О Е Я
Е О Е 1 9 2 М
Я О
К И С У М И Н О Я